

Wicklung der Volkswirtschaft und die Vervollkommnung der gesellschaftlichen Beziehungen, der allseitige Fortschritt jedes sozialistischen Landes entsprechen den Interessen der gemeinsamen Sache des Sozialismus. Nach der 23. Tagung des RGW (1969) wird die neue Etappe in der Entwicklung der sozialistischen Wirtschaftsgemeinschaft (RGW) vor allem charakterisiert durch die Ausarbeitung der Hauptrichtung für die weitere Entwicklung der wirtschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit der RGW-Länder und konkreter Maßnahmen zu ihrer Verwirklichung in einem längeren Zeitraum, die Vervollkommnung und Vertiefung der Formen und Methoden der Planung, die zwischenstaatliche Spezialisierung und Kooperation der Produktion, besonders in den für den technischen Fortschritt entscheidenden Zweigen, die Erweiterung und Vertiefung der Zusammenarbeit in Wissenschaft und Technik, die aktive Anwendung der Währungs- und Finanzbeziehungen sowie des internationalen Kredits. Der RGW tritt in das dritte Jahrzehnt seiner Entwicklung zu einer Zeit, in der die sozialistische Staatengemeinschaft einen entschlossenen Kampf gegen die imperialistische Globalstrategie und für die europäische Sicherheit führt sowie ihre Anstrengungen für den sozialistischen und kommunistischen Aufbau, für die Nutzung der Errungenschaften der wissenschaftlich-technischen Revolution erhöht. Dem entsprechen die von der 25. Tagung des RGW (Juli 1971) beschlossenen Aufgaben des Komplexprogramms für die weitere Vertiefung und Vervollkommnung der Zusammenarbeit und Entwicklung der s. ö. I. der Mitgliedsländer des RGW.

Mit der Verwirklichung des Komplexprogramms werden die Mitgliedsländer vor allem folgende Aufgaben lösen: Schnellere Entwicklung der Produktivkräfte in allen Mitgliedsländern des RGW, Erreichung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes und maximale Erhöhung des ökonomischen Nutzeffekts der gesellschaftlichen Produktion sowie maximale Steigerung der Produktivität der gesellschaftlichen Arbeit; Vervollkommnung der Struktur und Erweiterung des Produktionsumfanges bei systematischer Erhöhung des technischen Niveaus der Zweige sowie Einführung progressiver Technologien entsprechend den Erfordernissen der wissenschaftlich-technischen Revolution; Deckung des wachsenden Bedarfs der Volkswirtschaft der Länder an Brennstoffen, Energie und Rohstoffen, modernen Ausrüstungen, landwirtschaftlichen Erzeugnissen, Nahrungs- und Genufmitteln u. a. Konsumgütern für eine längere Perspektive im wesentlichen aus der Produktion und durch die rationelle Nutzung der Ressourcen; Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensstandards der Völker; schrittweise Annäherung und Angleichung des ökonomischen Entwicklungsniveaus; Erhöhung der Aufnahmefähigkeit und Stabilität des sozialistischen Weltmarktes, - Stärkung der Positionen der Mitgliedsländer des RGW in der Weltwirtschaft und im Ergebnis Sicherung des Sieges im ökonomischen Wettbewerb mit dem Kapitalismus; Stärkung der Verteidigungsfähigkeit. Die Hauptwege und -mittel für die weitere Vertiefung und Vervollkommnung der wirtschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit und Entwicklung der s. ö. I. sind: Gegensei-